

von den Juden lernen, ohne zu wissen, daß diese ihr Hebräisch selbst nicht verstanden, welches sie sich auch nicht träumen ließen. Auf diese Kenntniß der Hebräischen Sprache, wurden sowohl Luthers Deutsche Uebersetzung, als auch alle unsere symbolischen Bücher gebaut; wir stritten, beynähe zwey Jahrhunderte lang, mit bitterm Eifer, über Lehrsätze, die sich darauf gründeten, und endlich, nach zweyhundert Jahren, erfahren wir, daß die Bedeutung der meisten Wörter der Hebräischen Sprache verloren gegangen ist, und daß wir sie im Arabischen auffuchen müssen. Nun haben wir wieder zweyhundert Jahre zu streiten. Alsdann kömme vielleicht jemand, der uns berichtet, daß sich die Bedeutung der Arabischen Wörter auch verändert hätten, *) so wie es in allen Sprachen in der Welt gegangen

*) Wenn der Fremde wieder zum Worte gekommen wäre, hätte er vermuthlich standhaft behauptet, daß keine einzige Bedeutung eines einzigen Arabischen Wortes jemals sich verändert hätte. Dieß versichert wenigstens Magister Schelling, welcher, sitzend in seiner Studierstube im herzoglichen Stifte zu Tübingen, unwiderprechlich überzeugt ist, daß die Arabische Sprache, noch jetzt eben dieselbe ist, die sie bald nach der Zeit ihrer Entstehung war, und ein feines Kapitel, von der wunderbaren Erhaltung der Arabischen Sprache in ihrer ersten Reinigkeit, von den ältesten Zeiten, bis auf den heutigen Tag, zu erzählen, wie aus seiner Abhandlung von der Arabischen Sprache